

schau.gmünd

blühende Einkaufs- und Erlebnisstadt



Täglich eine gute Zeitung!
Rems-Zeitung

[Inhaltsverzeichnis]



- 2 vor.schau: Amerika-Tag, Sommernachtsfest
- 3 vor.schau: Ab in die Ferien
- 4 Mutlanger Tag
- 5 mit Ostalbvesper
- 6 Ostalbvesper Essingen, Ostalbvesper Eschach
- 7 Programm-Übersicht und
- 9 Programm-Highlights
- 10 Übersichtsplan, die wichtigsten Infos
- 11 und das „Lieblingseckle der Woche“
- 12 Unsere Serie „in.gmünd“:
- 15 Gmünder Gassen
- 16 vor.schau: Tour de Ländle
- 17 Vereine und Verbände, Blütenzauber
- 18 Landfrauen, „Europa Miniköche“
- 19 Fortsetzungs-Krimi, „wort.Reich“, Umfrage
- 20 schau.frech, Anzeigen

[Impressum]

Das Magazin „schau.gmünd“ zur Landesgartenschau wird herausgegeben von der Rems-Zeitung im Verlag der Remsdruckerei Sigg, Härtel u. Co. KG

Paradiesstraße 12, 73525 Schwäbisch Gmünd

Anzeigen: (verantwortlich)
Andreas Lonardoni,
Dietmar Schmid

Telefon (0 71 71) 60 06-70
anzeigen@rems-zeitung.de

Redaktion: Heino Schütte
Telefon (0 71 71) 60 06-40
redaktion@rems-zeitung.de

Gestaltung: Diana Wellner

Besuchen Sie
„schau.gmünd“
im Internet:
schau-gmuend.de
remszeitung.de
facebook.com/remszeitung



Amerika-Tag und Sommernachtsfest

Samstag, 2. August: Latin America tanzt im Erdenreich und Nordamerika rockt den Himmelsgarten / Zwei Feuerwerke

Abends an der „Remstal-Copacabana“. Bürger und Besucher lieben die neue Strandlandschaft. Hier wird für Amerika-Tag und Sommernachtsfest eine Seebühne installiert. Der erste Ferien-Samstag wird heiß. *Fotos: hs*



Amerika zu Gast „zwischen Himmel“ und Erde. Dieser Tag mit Sommernachtsfest am Samstag dürfte gewiss zu den Höhepunkten der Gartenschau zählen. Ein umfangreiches Showprogramm und Feuerwerke im Erdenreich und Himmelsgarten werden geboten.

Die Gartenschau steuert auf einen weiteren Veranstaltungshöhepunkt zu; der erste Ferien-Samstag wird heiß: Mehrere Partner haben sich zusammengesetzt und werden am Samstag, 2. August, auf dem gesamten Gartenschauareal einen Amerika-Tag mit Sommernachtsfest präsentieren.

Die Grundidee ist klasse, bot sich angesichts der Gestalt dieser Gartenschau. Das Erdenreich im Süden im Bereich des Remspark und des Stadtgarten wird die Rolle von Südamerika übernehmen, während im Norden im Himmelsgarten vornehmlich die USA zu Gast sein werden. Das weitläufige Programm für die Bühnen und fürs Freigelände startet bereits am frühen Nachmittag wird noch bis zum letzten Tag ausgetüftelt. Im Remspark wird sogar extra eine Seebühne installiert, um dort vollends Copacabana- und Karibik-Flair in die neue Gmünder Strandlandschaft zu zaubern. Samba, Tango Argentino, Reggae und vieles mehr wird zu sehen und zu hören sein. Im Himmelsgarten sind dagegen nordamerikanische Stilrichtungen mit Musik, Tanz und Show vorgesehen. Zahlreiche Bands und Tanzgruppen werden mit von der Partie sein, dazu gibt's auch landestypische kulinarische Spezialitäten.

Gartenschaubesucher werden also eine liebe Qual der Wahl haben, wohin sie denn am Samstag zwischen Himmel und Erde „auswandern“ sollen. Das Finale mit zwei Großfeuerwerken werden aber nach Angaben der Gartenschau GmbH hintereinander sowohl im Erdenreich als auch im Himmelsgarten zu bewundern sein, zuerst oben (gegen 22.45 Uhr), dann unten (gegen 23.30 Uhr.). *hs*

vor.schau



Ferienzeit ist Urlaubszeit und viele packt das Fernweh. Jeder hat dabei seine eigenen Vorlieben. Der eine möchte entspannt am Strand liegen, der andere möchte Abenteuer erleben. Dabei müssten sie gar nicht so weit reisen. All das findet man direkt vor der Haustür auf der Gartenschau.

Die Schule ist aus. Auf gehts mit Mama und Papa Richtung Süden. Hat man auch das richtige Hotel gebucht? Fahren wir mit dem Auto oder fliegen wir? Badehose und Kamera einpacken und bloß nicht die Wanderschuhe vergessen.

Eine Reise zu buchen ist nicht nur stressig sondern auch teuer. Warum bleibt man diesen Sommer nicht einfach zuhause? Gerade jetzt, wo es in Schwäbisch Gmünd so viel zu erleben und zu entdecken gibt. Die Gartenschau vereint all das, was man für einen perfekten Urlaub braucht: Entspannung, Kultur und Action.

Wer an den Strand liegen möchte, muss nicht an die Copacabana, Miami Beach oder an die Nord- und Ostsee. Der Remsstrand im Erdenreich. Dort ist es, als hätte man eine kleine Weltreise gemacht, schließlich liegt dort Sand aus den unterschiedlichsten Län-

Ab in die Ferien!

Die Gartenschau ist für den Sommer das ideale Reiseziel



Jurassic Park im Himmelsgarten. Die Urzeittiere werden in Gmünd lebendig.

dern. Und wenn man die aktuellen Nachrichten verfolgt, ist der Remsstrand auch um einiges sicherer als die Ostsee. Die Kinder können buddeln und sich im kühlen Nass aufhalten, und die Erwachsenen in den Strandkörben mit einem guten Buch oder zum Sonnen zurücklehnen. Freunden des Nervenkitzels kann man den Skypark nur empfehlen. Hier erhalten Sie eine ordentliche Dosis Adrenalin. In luftigen Höhen schwingt und klettert man von Station zu Station, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener. In luftige Höhen kann man sich hierbei begeben und seine eigenen Grenzen austesten. Wer dann noch nicht genug hat, kann eine Runde auf dem Floß auf dem Wasserspielplatz drehen.

Wer auch einmal einen Urlaub auf dem Bauernhof geplant hat, kann auch hier in der Heimat bleiben. Bei den Kleintierzüchtern kann man viele Tiere, die auch auf einer Farm zu finden sind, aus der Nähe betrachten und streicheln. Kunst, Kultur und Geschichte gibt es überall im Erdenreich zu entdecken. Geschichtsinteressierte können sich auf die Spuren des Adelsgeschlecht der Stauer begeben, die damals das Gesicht der Stadt prägten und bis heute nachwirken. Die Johanneskirche zeugt heute noch von deren Einfluss. Gold und Silber ist auch ein großer Pfeiler der Stadt. In der Ott-Pausersche-Fabrik erfährt man alles über die große Kunst des Schmiedens, und wer sich auf künstlerische Pfade begeben will, dem sei das Museum im Prediger ans Herz gelegt.

Um mediterranes Flair aufnehmen zu können, muss man auch nicht zwingend in die Toskana fahren. Auf dem Marktplatz mit seinen vielen Straßencafés und Eisdielen hat man Bella Italia direkt vor der eigenen Haustür. Wenn die Abende noch sommerlich mild sind, gibt es nichts schöneres als bei einem kühlen Getränk das Gmünder Lebensgefühl zu genießen.

Also, einfach den Reisekoffer für dieses Jahr im Schrank lassen und das neue Schwäbisch Gmünd entdecken.

fed



vor.schau



Mutlanger Tag mit Ostalbvesper

Dienstag, 29. Juli, ab 13 Uhr auf der
Sparkassen-Bühne im Himmelsgarten

Die Mutlanger hissen ihre Fahne im Himmelsgarten. Für einen Tag ist die Gartenschau Mutlanger Territorium.

Als direkte Nachbarn zu Rehnenhof/Wetzgau, freuen sich die Mutlanger Bürger der Gartenschau ihren eigenen Stempel aufdrücken zu dürfen. Dabei stellten sie ein Programm auf die Beine, dass keine Wünsche offen lässt. Es ist alles geboten. Musik, Tanz, Literatur und Kulinarisches.

Ab 13 Uhr werden auf der Showbühne in Wetzgau Schulen und Vereine mit Auftritten für Unterhaltung sorgen. Den Anfang machen die Kinder der Grundschule Mutlangen, die Heideschule und die Kindergärten Don Bosco und St. Elisabeth. Mit eigens choreografierten Tänzen wollen sie das Publikum in richtige Feierlaune bringen.

Anschließend wird die Schriftstellerin Rosemarie Mahr aus ihren Werken vorlesen. Für die musikalischen Momente sorgen der Ge-



sangsverein „Germania“, „Feel the Gospel“ und die Musikvereine Mutlangen und Pfersbach. Ebenso werden die Sportlerinnen und Sportler des TSV Mutlangen Akrobatikelemente vorführen und auch die DRK-Tanzgruppe wird ihr Können den Gartenschaubesuchern zeigen.

Abseits der Bühne ist auch einiges geboten. Mit dabei sein wird der Verein „Historische Fahrzeuge“ mit mehreren Exponaten. Neben verschiedenen Fahrzeugen aus früheren Zeiten wird auch historisches Handwerk präsentiert. Des Weiteren sind der Kleintierzuchtverein und der Obst- und Gartenbauverein aus Mutlangen mit Info-Ständen vor Ort. Am Abend wird dann auch auf der Ostalbtisch groß aufgetischt. Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Mutlangen backt zum Ostalbvesper Schwäbische Fladen im eigenen Holzofen. Diese Spezialität der Floriansjünger wird auf Wunsch deftig oder süß serviert.

fed

ANZEIGEN

Sozialstation Schwäbischer Wald

Mehr als nur ein Pflegedienst!

Wir pflegen, helfen und betreuen in:
Mutlangen, Spraitbach, Eschach, Täferrot, Durlangen,
Lindach, Zimmerbach, Pfersbach und Ruppertshofen

Rufen Sie uns einfach an: **07171 / 9 77 000**
Schreiben Sie uns eine Mail: **info@sst-mutlangen.de**
Besuchen Sie uns im Internet: **www.sst-mutlangen.de**

Hahnenbergstraße 6 73557 Mutlangen
Tel: 07171 977000 info@sst-mutlangen.de www.sst-mutlangen.de

autozentrumFEIG
KFz.-Meisterbetrieb
Inh.: Dominik Feig

Unsere Leistungen:

- Service/Wartung
- HU/AU
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur / -austausch
- Reparatur
- Klimaservice / -Reparatur
- Reifen (auch Einlagerung)

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00 bis 12.00 Uhr und
von 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Siemensring 15 • Mutlangen
☎ 07171 / 876 2279
Fax 07171 / 183 5106
info@autozentrumfeig.de

WoleWo

Ein Beratungsservice zu
Fragen rund um die
Immobilie - jeden
Dienstag von 18.00 bis
20.00 Uhr. Termine unter
07171 / 9986117
oder **info@wolewo.de**.

Ich nehme mir gerne Zeit.
Jutta Pinkepank
HGV-Mitglied

**Immobilien-
Dienstag**

Immobilien und Relocation

Allianz

Tim Hölldampf
Mutlangen

HIRNER & LATZKO

heizung sanitär klima GmbH

Feldstraße 25, 73557 Mutlangen
☎ (0 71 71) 98 93 65
oder 76 39 20
Fax (0 71 71) 98 93 66
Mobil (01 73) 3 01 31 75

ostalbvesper



Mutlanger Tag mit Ostalbvesper

Dienstag, 29. Juli, auf der Sparkassen-Bühne
im Himmelsgarten



Bunt gestaltet
Mutlangen
seinen Tag auf
der Sparkas-
sen-Bühne.
Die Vereine
freuen sich
schon darauf.



[Programm]

Das Programm ist abwechslungs-
reich und hat einiges zu bieten.
Langeweile ist hier fehl am Platz.
Hier zeigt sich die ganze Vielfalt
des Gartenschau-Nachbarn.

- 13 Uhr: Grundschule Mutlangen:
Südamerikanische Lieder und
Tänze
- 13.30 Uhr: Heideschule
Chor und Tanz
- 14 Uhr: MV Mutlangen,
Flötengruppe
- 14.30 Uhr: Rosemarie Mahr
Lesung
- 15 Uhr: Kindergarten
Don Bosco Tanzvorführung
- 15.30 Uhr: Kindergarten
St. Elisabeth Tanzvorführung
- 16 Uhr: Tanzgruppe DRK
Tanzvorführung

- 16.45 Uhr: MV Mutlangen,
Kapelle
- 17.45: TSV Mutlangen, Sport-
akrobatik, Sportler bringen
Matten und Geräte mit
(Anlieferungsmöglichkeit)
- 18.20 Uhr: Gesangverein
„Germania“, gemischter Chor
Chorauftritt (Gesang)
- 19 Uhr: MV Pfersbach,
Kapelle Musik
- 20 Uhr: Junger Gospelchor,
ev. Kirchengemeinde
Lindach-Mutlangen
- ab 13 Uhr durchgängig anwe-
send: Historische Kraftfahrzeuge
Kfz-Präsentation; Darstellung
histor. Handwerk
- Obst- und Gartenbauverein
Infostand Bezirkspavillon
- Kleintierzuchtverein
Hütte mit Infostand

ANZEIGEN

A Steuerberaterin nita Jade

Jahnstraße 5 • 73557 Mutlangen
fon 07171/72444 • fax 07171/72565
mail a.jade@jade-stb.de • www.jade-stb.de

Fachwissen und Kompetenz sind unsere Stärken.
Wir beraten Sie gerne in den Bereichen:

- der handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegung
- der betrieblichen und privaten Steuererklärungen

Unsere Leistungen:

- Kundendienst
- Reifen/TUV+AU
- Klima-Wartung
- Stoßdämpfer-Prüfst.
- Leistungsprüfst.
- Webasto-Einbaupart.
- Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung
- Elektronik-Diagnose

Auto Link Fahrzeugtechnik

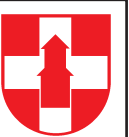
Hauptstr. 28 • 73557 Mutlangen
Tel. 0 71 71-7 68 86 • Fax 7 68 05
E-Mail: linkkfz@aol.com

**Für Ihre
Gesundheit
machen wir
uns stark!**

**Apotheke
am Rathaus**

Inhaber: Sven Lang
Hauptstr. 17 • 73557 Mutlangen
Tel. (0 71 71) 7 14 97
Fax (0 71 71) 7 65 27

Gewerbegebiet „Breite-Nord“ in Mutlangen



Ihre neue Firmenheimat?

- Beste Verkehrsanbindung
(an B 298 und Umgehungsstraße gelegen; ca. 30 km zur Autobahn A7)
 - Breitbandversorgung größer 100 MBit/s
 - Preis: ab 75 € / qm, voll erschlossen (Erdgasanschluss möglich)
 - Guter Branchenmix
 - Flexible Grundstücksgrößen, dadurch weitgehende Gestaltungsfreiheit
- Ihr Ansprechpartner: Bürgermeister Seyfried,
Tel.: 07171/703-20, E-Mail: Seyfried@mutlangen.de



Besuchen Sie
„schau.gmünd“
im Internet:

schau-gmuend.de
remszeitung.de
facebook.com/remszeitung



**Baustoffe
Straßen- und Landschaftsbau**

**ANTON
WAIBEL**
SEIT 1963

Teichstraße 25 • 73557 Mutlangen-Pfersbach • Tel. 07171/72894 • Fax 07171/72881



Ostalbvesper Eschach

Eschach wird sich am Mittwoch, 30. Juli, ein zweites Mal die Ehre geben, das Ostalbvesper auszurichten. Dieses Mal gibt es auch ein musikalisches Programm auf der Bühne zu sehen und vor allem zu hören. Wer nicht kommt, ist selber schuld.

Jetzt gibts was auf die Ohren! Die Singgruppe der Dorfgemeinschaft Holzhausen wird auf der Sparkassen-Bühne die Gäste mit ihrem Gesang verwöhnen, während die dazu genüsslich vespern. Mit Musik und Essen kommt man einfach besser in den Feierabend.

Zu Essen gibt es alles, was das Vesperherz begehrt: Wurst, Käse und Brot. Satt wird man auf alle Fälle.

Gegen den Durst wird das Ostalbvesperbier kredenzt, das extra für solche Anlässe gebraut wurde.

Bereits Ende Juni organisierte die Gemeinde ihr eigenes, kleines Picknick, zu dem jeder eingeladen war. Da gab es ein Vesper mit allerlei verschiedenen Wurstsorten, sauren Gurken und frisch gebackenes Bauernbrot. Garantiert werden auch dieses Mal wieder alle satt.



Ostalbvesper Essingen

Am Samstag, 2. August, auf der Ostalbtafel

Am Samstag ist Essingen zum ersten Mal Gast auf der Gartenschau, um dem Hunger im Ostalbgarten den Kampf anzusagen. Jeder, der großen Hunger im Gepäck hat, ist hier herzlich willkommen.

Essingen liegt eingebettet entlang des Albuchs, umgeben von einer idyllischen Landschaft. Im Laufe der Jahre entwickelte sich die Gemeinde zu einem modernen und familienfreundlichen Ort.

Urkundlich erwähnt wurde der Name der Gemeinde erstmals um 1090 bei einer Schenkung des Grafen Werner von Grüningen an das Kloster Hirsau.

Doch auch wenn sich das Gesicht gewandelt hat, der Charme und der ursprüngliche moderne Charakter mit entdeckenswerten Gassen und Ecken ist bis heute erhalten geblieben. Schlösser in und um Essingen zeugen von der interessanten und abwechslungsreichen Kultur. Neben dem Hauptort gehören die Teilorte Lauterburg, Forst, Dauerwang, Hermannsfeld, Birkenteich, Wental und mehrere Einzelgehöfte und Hofanlagen zu der Gemeinde.

Von dem Charme und der Gastfreundlichkeit der Einwohner können sich die Besucher der Ostalbtafel am Samstag nun selbst überzeugen.



Zahlen und Fakten: Entfernung zu Schwäbisch Gmünd: Rund 20 Kilometer.

Einwohner: etwa 6400
Acht Teilorte + Hauptort

Bürgermeister:
Wolfgang Hofer

Programmübersicht vom 29. Juli bis 4. August

Weitere Informationen
zum Tagesprogramm
auch im Internet:
www.gmuend2014.de

[Dienstag] 29. 7.

Ganztägig: Es lebe das Leben - natura 2000 (Forum Gold und Silber), Ulrich Brauchle - Malerei auf der Landesgartenschau (Forum Gold und Silber), Mutlanger Tag mit Ostalbvesper (Sparkassen-Bühne und Ostalbgarten), Schauklöppeln (LandFrauen)

- **10 Uhr:** Fit im Park (Grabenallee)
- **11 Uhr:** Führung - Im Paradies der Früchte (Prediger)
- Märchenerzählerin (LandFrauen)
- **12 Uhr:** Workshop Seifenherstellung (Ereignishaus Weleda)
- Handmassage (Pavillon Weleda)
- **16 Uhr:** Dialoge zwischen Himmel und Erde mit Klaus Maier (Kreuztisch)
- **18 Uhr:** Musikschulreihe (Remspark-Bühne)
- **18.30 Uhr:** Katholische Messfeier (Kolomankirche)

[Mittwoch] 30. 7.

Ganztägig: Weidenschalen flechten (Landfrauen), Lange Turmnacht (Himmelsstürmer)

- **10 und 14 Uhr:** Workshop Ostalb-Quilter (Forum Gold und Silber)
- **11 Uhr:** Weinproben der Remstalweingärtner (Haus an der Rems)
- **12 Uhr:** Herstellen von Kräutersalz (Pavillon Weleda)
- Radio Ton Familientag zum Ferienstart (Sparkassen-Bühne)
- **14 Uhr:** Naturgemäß gärtner und richtig düngen (Gartenfreunde)
- **14.15 Uhr:** Auszeit (St. Anna-Hauskapelle)
- **14.30 Uhr:** Gestaltung von Gärten / Gartenberatung (Landschaftsgärtner)
- **17 Uhr:** After work Yoga (Geigerbrunnen)
- **18 Uhr:** Ostalbvesper der Gemeinde Eschach (Ostalbgarten)
- **19 Uhr:** Lesung aus Ostalbkrimi „Mordtrieb“ (Erlebniszentrum Weleda)



[Donnerstag] 31. 7.

Ganztägig: Die Gemeinde Abtsgmünd präsentiert sich (Forum Gold und Silber), Gestaltung von Spielplätzen (Landschaftsgärtner)

- **10 Uhr:** Aktion Wildkräuter mit Essig/Öl (LandFrauen)
- **12 Uhr:** Beduften von Cremes (Ereignishaus Weleda)
- **12 Uhr:** Ostheimer Figuren malen (Pavillon Weleda)
- **15 und 16 Uhr:** Solberger Stubenmusik - Teenies (Remspark-Bühne)
- **16 Uhr:** Paradiesvögel (Erlebniswelt Steiff)
- Kinder-Kräuter-Sommer „Wir machen Kräutersalz“ (Treffpunkt BW)
- **18 Uhr:** Fit im Park (Grabenallee)
- **19.30 Uhr:** Mäx Coverrock (Remspark-Bühne)

[Freitag] 1. 8.

Ganztägig: Tour de Ländle (Parkplatz Vogelhofstraße), Eitemperamalerei und Découpage (Forum Gold und Silber), Bäume-Rallye für Kinder (Streuobstzentrum), Lange Turmnacht (Himmelsstürmer)

- **10 Uhr:** Schauklöppeln (LandFrauen)
- **11 und 14 Uhr:** Führung Heilpflanzengärten (Erlebniszentrum Weleda)
- **11 und 16 Uhr:** Märchenerzählerin (LandFrauen)
- **12 Uhr:** Pflänzchen pikieren (Pavillon Weleda)
- **19.30 Uhr:** Thomas Felder und Annabella Akçal (Remspark-Bühne)
- **20 Uhr:** Country Music & Barbecue (Forum Schönblick)



programm

Programmübersicht

vom 29. Juli bis 4. August

Weitere Informationen
zum Tagesprogramm
auch im Internet:
www.gmuend2014.de

[Samstag] 2. 8.

Ganztägig: Stadtwerke
Sommernachtsfest mit Feuer-
werk (LGS-Gelände), Eitempera-
malerei und
Découpage (Forum Gold und
Silber), Formgehölze (Baum-
schulen)

- **10 Uhr:** Manga zeichnen für Kinder von 7 bis 13 Jahren (Erlebniswelt Steiff)
- Körbchen flechten (LandFrauen)
- Pflanzen malen (Ereignisshaus Weleda)
- **10 und 14 Uhr:** Workshop Ostalb-Quilter (Erlebniswelt Steiff)
- **10.30 Uhr:** Fit im Park (Geigerbrunnen)
- **10.30 und 14.30 Uhr:** Märchen und Sagen - Schulmuseum Schwäbisch Gmünd (Fünfknopfturm mit Torhaus)
- **11 Uhr:** Weinproben der Remstalweingärtner (Haus an der Rems)
- **12 Uhr:** Beduften von Cremes (Ereignisshaus Weleda)
- Herstellen von Lavendelsäckchen, Heukränzen und Kräutersalz (Pavillon Weleda)
- **13 Uhr:** Kinderprogramm „Die Zeitreise“ (Bifora)
- Miniköche - mit dem Piaggio durch die Innenstadt (Gmünder Innenstadt)
- Offene Gärten - Gartenschätze im Herzen der Stadt (Gärten der Innenstadt)
- Amerika-Tag (LGS-Gelände)
- **14 Uhr:** Lesepaten der Spitalmühle (LGS-Gelände)
- Kindermusical - Bibi Blocksberg (Sparkassen-Bühne)
- Faszination Honigbiene (Imker)
- Kinderspielactionspaß mit Geschichte (Kreuztisch)
- Pflanzen malen (Pavillon Weleda)
- **15 Uhr:** Einhornmusikanten (Remspark-Bühne)
- Drumcircle zum Mitmachen (Treffpunkt BW)
- **18 Uhr:** Welcome to the Pleasuredome (Sparkassen-Bühne)
- Ostalbvesper der Gemeinde Essingen (Ostalbgarten)

[Sonntag] 3. 8.

Ganztägig: Licht und Schatten,
Thema Haut (AOK-Mobil), Eitem-
peramalerei und Découpage
(Forum Gold und Silber)

- **10 Uhr:** Bemalen von Holzblumen (LandFrauen)
- Mensch erlebt ! den Wald (Mensch!Wald-Arena)
- Allianz-Gottesdienst (Sparkassen-Bühne)
- Kindergottesdienst (Sinnenwelten)
- Bemalen von Blumenkästen (LandFrauen)
- **11 Uhr:** Schaukochen der Miniköche - Kulinarischer Wettstreit der Bürgermeister (Remspark-Bühne)
- Brunch mit Chansons aus den 20ern (Villa Hirzel)
- Weinproben der Remstalweingärtner (Haus an der Rems)

[Sonntag] 3. 8.

- **11.30 Uhr:** Führungen in St. Koloman (Kolomankirche)
- **12 Uhr:** Tai Chi-Gruppen aus ganz Baden-Württemberg (Stadtgarten)
- Herstellen von Lavendelsäckchen, Heukränzen und Kräutersalz (Pavillon Weleda)
- Beduften von Cremes (Ereignisshaus Weleda)
- **13 Uhr:** Robert Payer's Original Burgenlandkapelle (Sparkassen-Bühne)
- **14 Uhr:** Akkordeon-Orchester Neckarweihingen (Remspark-Bühne)
- **14 und 16 Uhr:** Alpaka-Trekking (Alpakahof)
- Kindertheater: „Der Löwe lacht“ (Treffpunkt BW)
- **18 Uhr:** Christliches Abendlob (Kolomankirche)
- **19 Uhr:** Vereinigtes Lachwerk Süd (Sparkassen-Bühne)

[Montag] 4. 8.

Ganztägig: Eitemperamalerei
und Découpage (Forum Gold
und Silber), Wildbienen (Streu-
obstzentrum)

- **10 Uhr:** Kerzen verzieren für Jung und Alt (LandFrauen)
- **11 und 14 Uhr:** Führung Heilpflanzengarten (Erlebniszentrum Weleda)
- **12 Uhr:** Samenbomben basteln (Pavillon Weleda)
- **13 und 16 Uhr:** Äskulap - das Symbol der Ärzte und Apotheker (Forum Gold und Silber)
- **15 Uhr:** Montagsgespräche mit Dr. Walter Erich Krause (Torhaus)
- **17 Uhr:** Singen im Grünen (LandFrauen)
- **17.30 Uhr:** Taekwando Training (Jugendpark)



programm



Warum nicht mal einen ganzen Tag der Musik widmen? Mittags einen Percussion-Kurs besuchen und am Abend „Welcome to the Pleasuredome“ genießen.

Die grünen Höhepunkte dieser Woche

[29. Juli bis 4. August]



[Der Löwe lacht]

Sonntag, 3. August,
um 14 und 16 Uhr,
Treffpunkt BW



Ein Liederzirkus für Kinder von vier bis zehn Jahren mit Christof und Vladislava Altmann. „Der Löwe lacht“ ist eine bunte Zirkusstunde für Kinder mit Liedern zum Erleben und Entdecken. Zirkusdirektor Christofferus Wackelzahn und Ladulina aus der Zirkusfamilie Pepperoni führen die kleinen Zuschauer gemeinsam durch ihren Liederzirkus Pepperoni-Wackelzahn.

[Mix & Match]

Dienstag, 29. Juli,
um 18 Uhr,
Remspark-Bühne

Heidenheim begeistert im Rahmen der Musikschulreihe. Das Kammerorchester begeistert mit traumhaften Klängen und das Junge Klarinettenensemble spielt die Klarinettenmusik von Peter Seeger. Das Jugendblasorchester beendet den Abend mit Melodien vom Marsch bis zur Filmmusik.

[Bibi Blocksberg]

Samstag, 2. August,
um 14 Uhr,
Sparkassen-Bühne

Die beliebteste Hexe Deutschlands macht auf ihrem Besen Kartoffelbrei einen Abstecher nach Schwäbisch Gmünd, um den jungen Gartenschaubesuchern Hallo zu sagen. Seit 2003 hat das Cocomico Theater Köln gemeinsam mit der Kiddnix Studios GmbH Berlin drei Live-Formate mit der frechen Junghexe ins Leben gerufen und damit mehr als 750.000 Zuschauer erreicht. Jetzt kommt das erste Erfolgsmusical „Bibi Blocksberg - Das Musical“ zurück. In Neustadt herrscht große Aufregung. Nach einem verhexten Vormittag zu Hause und in der Schule wird Bibi von Karla Kolumnas Neuigkeiten überrascht: Der Bürgermeister von Neustadt will Schloss Klunkerburg abreißen lassen. Das ist natürlich ein Skandal. Schließlich ist Schloss Klunkerburg ein herrlicher Ort für geheime Junghexen-Treffen.



[Welcome to the Pleasuredome]

Samstag, 2. August,
um 18 Uhr,
Sparkassen-Bühne

Die 80er-Welle rollt! Eine Show, die einen europaweit einzigartigen Popmusik-Mix abseits der ausgetretenen Rock- und Soulfade auf die Bühne bringt. All jene Perlen, die den Sound der 80er nachhaltig geprägt haben, die aber von anderen Tribute-Shows oder Coverbands so schmählich ignoriert werden. Mega-Hits von Madonna, Michael Jackson, Tears For Fears, Frankie Goes To Hollywood, Depeche Mode, Grace Jones, Lisa Stansfield, Dead Or Alive und vielen anderen Großen des knalligen Jahrzehnts werden mit viel Aufwand originalgetreu und detailreich, aber nicht ohne Augenzwinkern zum Besten gegeben. Und wie es sich für eine echte 80er-Show gehört, ist eine Menge Tanz, Video, Blitz und Donner dabei. Die Band ist eine zehnköpfige Formation um die Reutlinger Produzenten und Musiker Dominik Kuhn (aus Internet und Fernsehen als Schwaben-Synchro-Comedian „Dodokay“ bekannt) und Wieland Braunschweiger, die beide in den 80er-Jahren groß wurden. Doch „Welcome to the Pleasuredome“ ist keine Oldie-Show. Viele Bandmitglieder der aktuellen Besetzung lagen in den 80ern noch in den Windeln, und diesen frischen Wind spürt auch das Publikum - als das Projekt 2007 mit einer Reihe furioser Shows auf der Bildfläche erschien, war das Feedback von Seiten der „Digital Natives“ fast lauter als das der „Generation Golf“.

[Musik und Worte für den Frieden]

Freitag, 1. August,
um 19.30 Uhr,
Remspark-Bühne

Hundert Jahre nach Ausbruch des 1. Weltkrieges veranstaltet die Gartenschau ein Themen-Konzert. Thomas Felder ist seit den 80er-Jahren als Aktivist und Liedermacher bekannt. Es fand internationale Beachtung und wurde mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Aus ihrer Liebe zur deutschen Sprache entspringt für Annabella Akçal ihr Wirken für den Frieden durch die Rezitation. An diesem Themen-Abend rezitiert sie Gedichte und Texte - mit klangvollen Gedankenstrichen des Musikers.

[Ein musikalisches Erlebnis]

Samstag, 2. August,
um 15 Uhr,
Treffpunkt BW

Beim Drumcircle können Kinder und Erwachsene mit Trommeln und vielen anderen Percussion-Instrumenten gemeinsam miteinander musizieren. Der Leiter des Drum Circle animiert die Teilnehmer, so dass daraus ein intensives, musikalisches und gruppenförderndes Erlebnis für alle wird. Jeder kann hier die eigene Freude an der Musik ausleben und das eigene Rhythmusgefühl weiterentwickeln.

grüne höhepunkte



Den Holzturm im Himmelsgarten schon gesehen, schon bestiegen? Alles schon erlebt? So wie die Spiegel der Fassade die unterschiedlichen Himmelsfarben einfangen, zeigt sich auch der Turm immer wieder von einer anderen Seite.

Annette von Droste-Hülshoff hat's erlebt und in einem der schönsten Gedichte der Romantik festgehalten:
„Ich steh' auf hohem Balkone am Turm.
Umstrichen vom schreienden Stare.
Und laß' gleich einer Mänade den Sturm.
Mir wühlen im flatternden Haare.“
Längere Haare, überhaupt Haare, sind sicher nicht Voraussetzung dafür, den Himmelsstürmer in U

gen zu erleben
die Droste aus
und Fernweh
drang. Sie dur
heimlich lösen
flattern im W
besucher hing
um die Nase we
Hoch oben, thr
dem Wind spiel
ins Wanken ge
Einladung, nich
Der Himmelsstü
mit oder ohne F



Gmünder Einhorn-Tunnel

B29

Historische Innenstadt

Remspark

Jugendmeile

St. Salvator

Haltestelle Shuttle-Bus „Erde“

P Erde

P Busse

leleda
Bus
hr,
JLE
el
it begriffen.
Haltestellen
platz/
kt,
m Bockstor.
ental:
Jugendmeile,
ctor,
...



in.gmünd

Gässlelandschaft zum Verlieben



HGV
HÄNDLERVERBAND
SCHWÄBISCH GMÜND

Schaufenster

Anzeige



Seit knapp 20 Jahren sorgt Renate Altmann mit ihrem kleinen, feinen Laden in der Franziskanergasse 4 für zufriedene Kundinnen. Spezialisiert ist das Fachgeschäft auf umweltfreundliche, sozial produzierte Produkte.

Altmann Natürliche Mode
Franziskanergasse 4 • Telefon 07171/68848

Der Reiz der Gartenschau- und Erlebnisstadt Schwäbisch Gmünd besteht nicht nur aus großen Kirch- und Marktplätzen sowie breiten Flaniermeilen. Das Herz der Stauferstadt schlägt vielmehr auch in einer idyllischen Gässchenlandschaft.

Vor allem an heißen Sommertagen dürfen die Besucher in den angenehm schattigen Fachwerk- und Stauferhäuserschluchten ihrer Entdeckerlust freien Lauf lassen. Sie dürfen dann vor allem auch eine ganze Reihe von frischen kultigen Trendläden und traditionsreichen Geschäften finden. Empfehlenswert sind auch nette Kneipen und eine gepflegte Gastronomie, wo vor allem auch mediterranes Lebensgefühl präsent ist. Nicht zuletzt ist dies italienischen Einwanderern zu verdanken, deren schwäbische Wurzeln teils schon bis in die 50er- und 60er-Jahre zurückreichen. Rinderbacher Gasse, Postgasse, Franziskanergasse und Marktgasse umschließen ein solches Gässlequartier. Dem Besucher entgeht nicht, wie die alte Bausubstanz auch Sorge bereitet, aber auch wie bemüht Stadt und Bürger um liebevolle Sanierungsprojekte sind. *hs*



HGV
HÄNDLERVERBAND
SCHWÄBISCH GMÜND

Schaufenster

Anzeige



Die Klamotte - ein Fachbegriff für individuelle Damenmode im Herzen von Schwäbisch Gmünd. Edith Schweigert und ihre Mitarbeiterinnen präsentieren seit mehr als 18 Jahren modische Damenbekleidung mit großem Fachwissen und Verve. Zurzeit ist Sommerware zwischen 20 und 50 Prozent reduziert.

Die Klamotte
Postgasse 9 • Telefon 07171/36111

gmünder gassen



HGV
HÄNDLERVERBAND
SCHWÄBISCH GMÜND

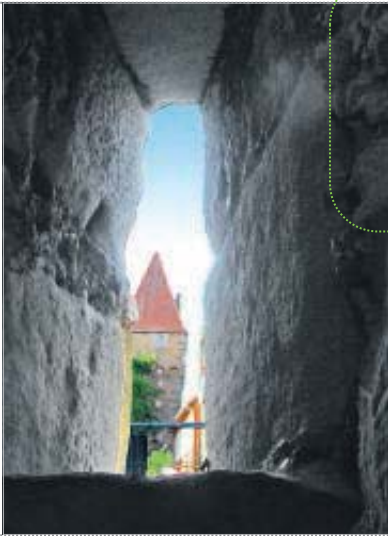
Schaufenster

Anzeige



Der Kinderladen im Marktgässle in Gmünd gehört zu den Traditionsfachgeschäften in der Innenstadt. Der Kinderladen bietet Oberbekleidung, Wäsche und Accessoires für die Aller kleinsten bis hin zu angehenden Teenagern. Eine fachkundige und freundliche Beratung ist dabei Selbstverständlichkeit.

Der Kinderladen
Marktgässle 7 • Telefon 07171/61034



Die Bastion des Rinderbacher Torturms ist Wahrzeichen der gleichnamigen Gasse. Auch ein Teil der Stadtmauer mit Wehrgang ist hier noch zu sehen. Fotos: hs

in.gmünd

Dramatik am Rinderbacher Turm



Wie kein anderer von insgesamt noch sechs erhaltenen Wehrtürmen kann der Rinderbacher Torturm aus dramatischen Stunden berichten, die sich hier vor 500 Jahren abgespielt haben.

Der Rinderbacher Torturm ist Namensgeber und Wahrzeichen der ältesten und längsten Gasse der Stauferstadt. Aufmerksame Besucher können an Hinterhof und Kellerbereichen der Häuserzeilen noch viele Spuren ehemaliger Wohntürme aus der Stauferzeit erkennen. Um 1400 herum begann der Bau der fast drei Kilometer langen äußeren Stadtmauer mit 26 Türmen und Bastionen. Die Wehrbauten sind besonders noch am Rinderbacher Torturm sogar mit Abschnitten hölzerner Wehrgänge auf der Mauer zu erkennen. Am Turm selbst zeigen helle Steine Kanoneinschläge aus dem Jahre 1546, als das katholische Gmünd von protestantischen Truppen belagert wurde. Bürgermeister Rauchbein leitete in der Turmstube die Verteidigung. Angesichts des Kugelhagels auf die Stadt wurde die Lage hoffnungslos. Schweren Herzens übergab Rauchbein Gmünd den „Wüstgläubigen“, womit er aber auch Zerstörung und Brandschatzung der Stadt verhinderte. hs



HGV

Schaufenster

Anzeige



Seit bereits 17 Jahren ist Christiane Losert mit ihrer Boutique Casa Nueva in der Postgasse zu finden. Das Fachgeschäft bietet Damen- und Herrenoberbekleidung, Schuhe und Accessoires bei kompetenter und freundlicher Beratung. Momentan gibt es Sommerwaren bis zu 70 Prozent reduziert.

Casa Nueva

Postgasse · Telefon 07171/68998



HGV

Schaufenster

Anzeige



Seit Jahrzehnten sorgt der Rudolph Wäscheladen im Marktgässle für zufriedene Kundinnen und Kunden in Sachen Tag- und Nachtwäsche sowie Accessoires. Bekannt ist das Wäscheladen-Team für seine freundliche und kompetente Beratung.

Rudolph Wäscheladen

Marktgässle 7 · Telefon 07171/875581

gmünder gassen



HGV

Schaufenster

Anzeige



Seit nunmehr zehn Jahren ist Sabine Friedrich mit ihrem Fachgeschäft Kerzen und Geschenke im Marktgässle zu finden. Neben Kerzen und Zubehör für Hochzeit, Taufe, Kommunion, Konfirmation und sonstige Anlässe sind Markenartikel, wie zum Beispiel von Leonardo, WMF, Rosenthal, Hutschenreuther, Alessi und viele mehr. Zum Zehnjährigen gibt es Rabatte von 30 bis zu 70 Prozent.

Kerzen und Geschenke Sabine Friedrich

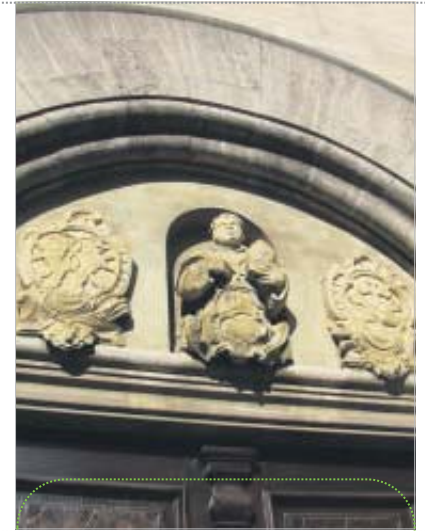
Marktgässle 14 · Telefon 0172-6460761



in.gmünd
Stolzes Franziskanerkloster

Franziskaner- und Postgasse sind geprägt vom mächtigsten und auch ältesten Klosterkomplex der sakral geprägten Stadt Gmünd: Die Franziskaner kamen schon zu Beginn des 13. Jahrhunderts in die Staufferstadt.

Somit zählt dieser Kirchenkomplex zu den ältesten Klostergründungen des franziskanischen Ordens in Deutschland. Faszinierend ist die Kontinuität der kirchlichen Nutzung dieses mächtigen Baudenkmals mitten in der Gmünder Altstadt. Denn nach allerlei Turbulenzen der Zeitgeschichte handelt es sich heute um das pulsierende Verwaltungs- und Gemeindezentrum der katholischen Kirche. Auch die Caritas hat hier ihre Zentrale. Viele kirchlich orientierte Gruppen und Musikensembles nutzen die Räumlichkeiten, vor allem den prächtigen Festsaal des Klosters. Der „Franziskaner“ steht in der Schul- und Lehrerbildungsstadt auch für die „pädagogische Ur-Zeit“ der stets wissensdurstigen Stadt: 1610 gründeten die Franziskaner in ihrem Kloster eine Lateinschule. 1825 entwickelte sich hier das erste katholische Lehrerseminar im Land. Aus allem erblühte im Laufe der Jahrhunderte schließlich die heutige, zukunftsorientierte Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd. Kulturinteressierte Besucher der Stadt mögen vor allem der barocken Klosterkirche einen Besuch abstatten. Wer durch das Portal der Franziskuskirche schreitet, staunt angesichts eines Altarensembles und von Fresken voller Ausdruckskraft. Und vor allem auch: Mitten im Trubel in der Innenstadt darf man hier einkehren in eine wohlthuende Oase von klösterlicher Ruhe und Anmut. *hs*



Die Klosterkirche St. Franziskus durchschritzt alle Stilepochen von Romanik bis Barock.
Fotos: hs



HGV

Schaufenster

Anzeige



Beauty Empire von Inhaberin Cristina Secondi ist der kompetente Ansprechpartner, wenn es um Haar-, Nagel- oder Kosmetikfragen geht. Wer diese Anzeige mit in die Lounge bringt, bekommt einen Fünf-Euro-Verwögnuttschein für Neukunden ab einem Dienstleistungswert von 20 Euro.

Beauty Empire, Haar-, Nagel- und Kosmetiklounge
Rinderbacher Gasse 15 · Telefon 0176-32407312



HGV

Schaufenster

Anzeige



Die Fahrraddecke von Inhaber Klaus Gräßle ist kompetenter Ansprechpartner, wenn es um Fahrräder und Zubehör geht. Im Sortiment sind selbstverständlich auch E-Bikes. Ein besonderes Highlight sind die Fan-Bikes. Ganz neu wird hier auch ein Weltmeister-Fahrrad angeboten – ein Deutschland-Bike.

Die Fahrraddecke
Rinderbacher Gasse 43 · Telefon 07171/68818

gmünder gassen



HGV

Schaufenster

Anzeige



Seit nunmehr 20 Jahren sorgt Inge Reichenauer mit ihrem Fachgeschäft in der Postgasse für zufriedene Kundinnen. Spezialisiert ist das Schuhgeschäft auf exklusive, italienische Mode und diverse Accessoires.

Andare Schuhmoden
Postgasse 8 · Telefon 07171/5540



in.gmünd

Von Barbarossa bis Washington

„Crossing the Delaware“ stammt von einem Gmünder Gassenkind.



Die Rinderbacher Gasse ist nicht nur irgendein schmaler Straßenzug in Gmünd. Vielmehr kann der Bewohner und Gast dort durchaus Gänsehaut der Ehrfurcht vor der Historie befallen.

Geschichtsforscher schreiben der Rinderbacher Gasse sogar die Rolle der allerersten Geschäfts- und Handelsstraße in der frühen staufischen Geschichte der Stadt zu. Zeugnis davon geben etliche Reste von typischen Wohntürmen und romanischer Baukunst aus jener Epoche wieder. Vielleicht sind Kaiser Barbarossa oder andere Persönlichkeiten aus dem großen Herrschergeschlecht der Staufer ja tatsächlich mal im heutigen Barbarossakeller eingekehrt.

Ein paar Schritte weiter erinnert eine Tafel an das Geburtshaus des Historienmalers Emanuel Leutze. Der 1825 nach Amerika ausgewanderte Sohn dieser Stadt schuf unter anderem das Gemälde „Washington Crossing the Delaware“, um jenen kriegsentscheidenden Moment für die Nachwelt zu bewahren, als Feldherr George Washington bei der Schlacht von Trenton die Oberhand im Unabhängigkeitskrieg gewann. Das heroische Gemälde des Gmünder Kunstmalers, der 1868 in Washington verstarb, gilt heute als die absolute Ikone für die Geschichte der USA und zählt zu den bekanntesten Ölgemälden der Welt. Und bis heute wird vermutet, dass die Amerikaner am Ende des Zweiten Weltkriegs die Geburtsstadt ihres verehrten Historien-Künstlers bewusst vor Bombenangriffen verschonten.



HGV

Schaufenster

Anzeige



Seit November 2013 verwöhnt das freundliche Team vom Ristorante Da Goffredo seine Kunden mit italienischen und internationalen Speisen, die stets frisch zubereitet werden. Das Lokal eignet sich auch hervorragend für Gruppen jeder Art, im Sommer lädt eine gemütliche Terrasse mit Platz für bis zu 40 Personen zum Verweilen ein.

Ristorante Da Goffredo

Rinderbacher Gasse 15 · Telefon 07171/9456946



HGV

Schaufenster

Anzeige



Im Fachgeschäft Kurvenreich von Inhaberin Suse Weckelmann finden die Kunden Dessous, Nachtwäsche und Bademode in großer Auswahl und Qualität. Kompetente und freundliche Beratung zeichnen das gesamte Kurvenreich-Team aus. Immer wieder wird das Sortiment auch auf Modenschauen bei verschiedensten Anlässen präsentiert.

Kurvenreich

Postgasse 7 · Telefon 07171/183343

gmünder gassen



HGV

Schaufenster

Anzeige



Seit dem Jahr 2000 sorgt das kompetente Team des TUI ReiseCenters in der Postgasse für sehr zufriedene Kunden. Besonderer Wert wird auf eine fachkundige und freundliche Beratung gelegt, wobei fast das ganze Team auf eine jahrzehntelange Erfahrung zurückblicken kann.

TUI ReiseCenter

Postgasse 9 · Telefon 07171/91270



Tour de Ländle ist zu Gast

Am 1. August geht's von Heidenheim über die Alb zur Gartenschau nach Gmünd

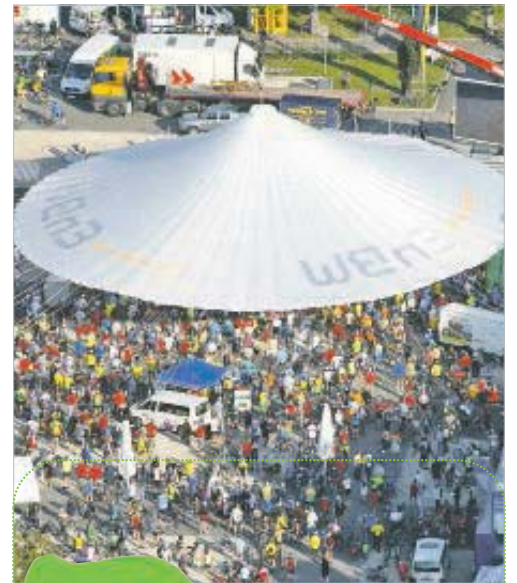


Frankreich hat seine Tour de France, Baden-Württemberg die Tour de Ländle: Tausende Pedalritter werden vom 31. Juli bis zum 3. August auf vier Etappen unterwegs sein. Auch die Gartenschau in Gmünd ist in diesem Jahr Etappenziel.

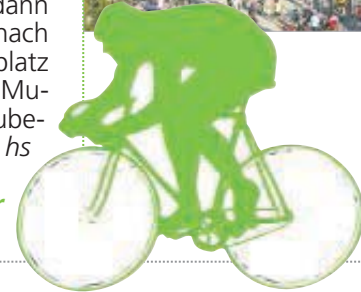
SWR und EnBW sind die Macher des Großereignisses, das in diesem Jahr eine Neuuerung hat: Pro Etappe werden eine gemütliche, etwa 40 Kilometer lange Erlebnisstrecke angeboten, nun aber auch für konditionsstarke Sportradler eine „Tour100“.

Am Freitag, 1. August, wird die Tour de Ländle ab dem Spätnachmittag zu Gast auf der Gartenschau sein. Die Etappe startet zwischen 9.30 und 11.30 Uhr in Heidenheim. Während für die „Tour100“ eine Anmeldung erforderlich ist, dürfen Erlebnistour-Radler völlig unbürokratisch zum Startpunkt kommen. Die Strecke führt dann mit vielen Erlebnispunkten via Bartholomä nach Gmünd ins Erdenreich. Auf dem Großparkplatz startet ab 16 Uhr die SWR-Tourparty mit viel Musik und Geselligkeit, zu der alle Gartenschaubesucher und Bürger eingeladen sind. *hs*

Näheres im Internet unter SWR4.de/tour



Riesenparty unterm Zeltdach am 1. August im Erdenreich.



GMÜNDER WOCHENMARKT immer mittwochs und samstags von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr



Angebote aus eigenem Anbau:

Blumenkohl 1 St. **1.- €**

Gurken 2 St. **1.00 €**

Paprika 2 St. **1.00 €**

Wir sind für Sie am Mittwoch und Samstag auf dem Wochenmarkt.

Rosensteinstraße 1 | 73540 Lautern
Tel. 07173-5527
www.gaertnerei-gruber.de

Gärtnerei Gruber

Die Gärtnerei Gruber in Lautern ist in der vierten Generation im Gemüseanbau tätig.

Man verbindet traditionellen Anbau mit aktuellen technischen Methoden – von der Sortenauswahl, über die Kultivierung bis zur Ernte.

Von A wie Aubergine bis Z wie Zucchini produziert die Gärtnerei Gruber auf einer Fläche von 45 000 m² im Freiland und 10 000 m² im Gewächshaus Gemüse aus eigener Erzeugung.

Die Produktpalette umfasst je nach Saison diverse Salatsorten, Tomaten, Gurken, Bohnen, Paprika, Rettiche, Karotten, Kohl-, Blatt- und Knollengemüse, Kräuter und vieles mehr.

ml



Harmonie der Bewegung

„Tai Chi“ im Remspark am 3. August von 12 bis 14.30 Uhr

Bewegung im Einklang mit der Natur und in Harmonie mit dem eigenen Körper. Wie man dieses Ziel durch fernöstliche Meditation in der Bewegung erreichen und die Energiebalance im Körper herstellen kann, zeigen über 100 Mitglieder des Württembergischen Judoverbands mit ihrer Tai-Chi-Präsentation am 3. August zwischen 12 und 14.30 Uhr auf der Gartenschau – und dies auch in Gestalt von Mitmach-Übungen fürs Publikum.

Jede Woche trainiert Manuela Knödler aus Wustenriet unter dem Dach der SG Leinzell mit ihrer Gruppe Qi Gong und Tai Chi – und seit rund einem Jahr bereitet die Tai-Chi-Lehrerin (sowie geprüfte Übungsleiterin für Fitness und Gesundheit) die vornehmlich weiblichen Mitglieder ihrer Gruppe auf den großen Tag vor.



Denn damit über 100 Menschen eine etwa zehn Minuten dauernde Bewegungsfolge (die „Feuerform“) auf der großen Wiese im Remspark korrekt und synchron laufen können, bedarf es sehr viel Übung. So viele Menschen gleichzeitig mit einer langen Tai-Chi-Form zu erleben, ist etwas ganz Besonderes und in Deutschland so gut wie nie zu sehen. Dass diese große Gruppe darüber hinaus so gut wie nie zusammen übt, sondern getrennt in den Vereinen (SG Leinzell, KSV Esslingen, TSV Oberkochen TSG Eislingen, Judo-Jiu Verein Friedrichshafen, FC Pflaumloch, TV Holzheim, TSG Backnang, GOJU Jiu Union e.V. Vaihingen/Enz) macht die Aufgabe umso anspruchsvoller. Alle Gruppen sind über den Württembergischen Judoverband im WLSB organisiert. Der „Tag des Tai Chi“ auf der Gartenschau führt die gesamte Bandbreite dieser faszinierenden und sehr gesunden chinesischen Kampfkunst und Körperschule vor Augen. Gezeigt werden zum Beispiel einfache Qi-Gong-Übungen und kurze Tai-Chi-Formen, die leicht erlernbar sind und bei denen die Zuschauer selbst zu Akteuren werden sollen. Zudem gibt es Stock- und Fächer-techniken zu sehen. Ein optischer Leckerbissen wird ohne Zweifel auch der Auftritt der Kampfmönche vom Shaolin-Zentrum in Mutlangen sein. Auch andere Kampfkünstler und -sportler aus dem Gmünder Raum werden am Sonntag ihren Stil vorstellen. Tai Chi Chuan ist in jedem Alter erlernbar und auszuüben – das wohl beste Beispiel dafür ist der 80-jährige Sieghard Weiß, Ehrenpräsident „World Ju Jitsu Federation Deutschland“ und Träger des 9. Dan. Der international renommierte Selbstverteidigungsexperte und Polizeiausbilder hat selbst erst im fortgeschrittenen Alter intensiv mit dem Tai Chi begonnen und es zur Meisterschaft gebracht. Er ist bis heute die tragende Kraft der Tai-Chi-Sektion im Württembergischen Judoverband, bildet immer noch an der Landessportschule aus und wird die Veranstaltung auf der Gartenschau moderieren.

gbr

blütenzauber



Schmuckkörbchen sind sie allesamt. Was jetzt auf dem Gartenschauengelände blüht, steht auch Garten und Balkon gut zu Gesicht.

Auf 4500 Quadratmetern blüht der Sommerfleur auf dem Gartenschauengelände – mittlerweile macht er richtig Freude. Die Regenfälle der vergangenen Wochen haben den jungen Pflanzen gut getan – Geranien und Petunien, Fuchsien, Lieschen und Begonien, Eisenkraut, Tagetes (Studentenblumen), Gräser aller Art, Salbei, Ziertabak, Hibiskus, Wolfsmilch, Dahlien, und wie sie alle heißen, werden Gartenschaubesuchern auf Wochen hinaus Freude schenken.



Eine, die an allen Ecken und Enden blüht, ist die Kosmee (*Cosmos bipinnatus*), die ihren Beinamen Schmuckkörbchen mit gutem Grund trägt. Sie stammt ursprünglich aus dem Südwesten der USA, sowie aus Mexiko, Guatemala und Costa Rica. Da sie monatelang blüht, wird sie fast überall geschätzt, wo Menschen Zier-

gärten anlegen, und so kommt sie ganz schön herum. Längst gibt es es winterharte Züchtungen, doch durch die Samenkapseln, die sich nach der Blüte bilden, konnte sie schon immer verwildern. Sie gilt als invasive Art, ist mithin nicht überall gern gesehen, kann sie doch einheimische Arten verdrängen. Unser Bild links zeigt im Übrigen, wie selbstverständlich die Exoten hier geworden sind: Das Edellieschen, *Impatiens Neuguinea*, das – ebenfalls unermüdlich blühend – unter den weißen Kosmeen Schatten sucht, kommt ursprünglich aus Ostafrika, die Zinnie vor ihr, *Zinnia violacea*, wiederum aus Mexiko.

bt

Rezept der Woche

[Fisch mit Senfkruste]

von Angela Weller, Landfrauen Walkersbachertal

Zutaten:	Zubereitung:
4 St. Seelachsfilet	Den Fisch säubern, salzen und pfeffern.
2 EL Senf	Anschließend mit Senf rundherum bestreichen. Ei hartkochen, schälen und fein hacken.
1 Ei	
60 g geriebener Käse	Alle Zutaten miteinander vermischen und auf dem Fisch verteilen.
40 g gemahlene Mandeln	
20 g Semmelbrösel	Das Fischfilet auf ein Backblech legen und im vorgeheizten Backofen bei 175°C ca. 20–22 Minuten backen.
Schnittlauch	
200 ml Sahne	

[Coupon]

Vor-/Nachname

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

Essig und Öl mit Kräutern Schauklöpplern und Flechten

Großes Aktionsprogramm der Rechberger Landfrauen

Seit Sonntag sind die Landfrauen unterm Rechberg auf der Gartenschau. Sie halten zum einen – genau wie ihre Kolleginnen – täglich Kaffee, Kuchen, Gebäck und Brot-aufstriche bereit. Aber sie bieten auch Aktionen an.



Das Herstellen von Tütentaschen wurde letzte Woche gezeigt.

Am Dienstag, 29. Juli, 11 und 16 Uhr, ist eine Märchenerzählerin bei der Aktionshütte. Und den ganzen Tag über gibt es Vorführungen im Schauklöppeln. Am Mittwoch, 30. Juli, und Freitag, 1. August, zeigt Barbara Kronmiller wie man Weidenschalen flechtet. Allerdings sollte man sich dazu zwei Stunden Zeit nehmen. Am Donnerstag, 31. Juli, kann man zusammen mit Kräuterpädagogin Susanne Dalke Essig und Öl mit Wildkräutern herstellen. Am Sonntag, 3. August, kann man Holzblumen bemalen.

Auch in dieser Woche verlosen wir wieder zwei Kochbücher der Landfrauen. Dazu den nebenstehenden Coupon ausfüllen und am Stand der Landfrauen oder bei uns im Verlag abgeben:

Rems-Zeitung, Stichwort: Kochbuch, Paradiesstraße 12, Schwäbisch Gmünd.



Wettstreit: Bürgermeister zeigen ihre Kochkünste

Die Miniköche aus Cham bewerten die Gemeindeoberhäupter

Am Sonntag, ab 11.30 Uhr, beginnt Teil drei des kulinarischen Wettstreits um das Gmünder Einhorn. Nach den Ärzten und Sportlern sind nun die Bürgermeister an der Reihe: OB Richard Arnold (Gmünd), Michael Rembold (Waldstetten), Klemens Stöckle (Iggingen), Thomas Kuhn (Bartholomä) und Adrian Schlenker (Mögglingen) gehen an die „Pfanne“. Sie haben die Aufgabe innerhalb einer halben Stunde (!) handgeschabte Spätzle und daraus Käsespätzle, hausgemachte Maultaschen und daraus Maultaschen in der Brühe und handgemachte Schupfnudeln und daraus geröstete Schupfnudeln herzustellen. Bewertet werden Aussehen, Geschmack, Teamarbeit, Menge, Zeit und Sauberkeit.

Menüutschein zu gewinnen

Anrufen und Glück haben: Essen und Eintritt frei

Diese Woche recht exklusiv: Nur zwei Leserinnen oder Leser von schau.gmünd haben diesen Sonntag die Gelegenheit, sich von den Miniköchen aus Cham bedienen zu lassen und zusammen mit den fünf Bürgermeistern auf der Remsparkbühne das Menü zu genießen.

Es gibt ein Carpaccio vom marinierten Brezenknödel mit Alblinsensalat, als Hauptgang Münchner Schnitzel vom Schweinefilet mit

Kartoffel-Gurkensalat und zum Nachtisch Oberpfälzer Heidelbeer-Tiramisu im Glas.

Der Eintritt für unsere zwei Gewinner/innen ist natürlich frei.

Wer einen Menüutschein gewinnen will, sollte am Donnerstag, 31. Juli, zwischen 12 und 12.10 Uhr anrufen: Telefon 0 71 71-60 06 54

Zu Gast auf der Landesgartenschau



Hans-Jürgen Koch

Der aus Heidenheim stammende 65-jährige Besucher findet die vielen Attraktionen sowie Spielmöglichkeiten für Kinder und Events für Erwachsene sehr positiv.



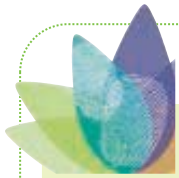
Heide Schulz

Zusammen mit ihren Freundinnen ist die 71-Jährige aus Kupferzell nach Gmünd gereist und meinte: „Die Gartenschau ist wunderschön und prächtig!“



Daniela Wachsmuth

„Die Gartenschau ist durch die etwas auseinander liegenden Bereiche einzigartig und sehr gut aufgebaut“, meinte die 41-Jährige aus Kaiserstuhl.



Alois Abele ermittelt

Tod im Josefsbach (13)

Gartenschau-Krimi von Arthur Kohnenteil

Während Heiner Kippler in der Redaktion auf seinen pensionierten Kollegen wartete, saß Alois Abele in der Kanzlei von Rechtsanwältin Agnes Dachser und sprach mit ihr über die Verteidigung von Salvatore Bianchi. Die Juristin war einerseits im Ehrenamt sehr sozial engagiert, andererseits galt sie in ihrem Beruf als knallharte Kämpferin für ihre Mandanten. „Wenn man die Fakten neutral betrachtet und zwei und zwei zusammen zählt, müsste eigentlich jedem klar sein, dass der junge Mann nicht der Täter ist!“, gab die Anwältin ihrem Besucher recht. „Ich werde mit dem Großvater von Salvatore reden und ihm klar machen, dass der Junge einen guten Verteidiger, pardon, eine gute Verteidigerin braucht und Sie empfehlen“, sagte Abele als er aufstand. Eigentlich war er weder ein alternder Don Juan noch ein Voyeur, aber er konnte sich den Blick ins Dekolletée der attraktiven Rechtsanwältin nicht verkneifen. Dass am Rande ihres BH's der Ansatz einer Tätowierung erkennbar war, bildete einen reizvollen Kontrast zur ansonsten so seriös wirkenden Erscheinung im Geschäftskostüm.

„Polizeichef Thurgau und Staatsanwalt Haflinger sehen den Italiener schon auf Dauer hinter Gittern – obwohl sie keine Ahnung haben, was sein Motiv für die Tat gewesen sein könnte. Der Staatsanwalt hat nur über Rivalitäten, Eifersuchtsdramen und ritualisierte Gewalt unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen schwadroniert“, erzählte Lokalredakteur Kippler, als Alois Abele eine halbe Stunde später in der Redaktion ankam. Der alte Journalist blickte ihn mit hintergründigem Lächeln an und sagte: „Der Staatsanwalt scheint ein Mann mit Durchblick zu sein.“ Kippler interpretierte diesen Satz als Ironie und sagte: „Der liegt doch voll daneben!“ Abele schüttelte den Kopf und sagte etwas, das Heiner Kippler überhaupt nicht einordnen konnte. „Dass man mit soviel Durchblick farbenblind sein kann, wundert mich allerdings!“

Bevor Kippler nachhaken und sich den Zusammenhang erklären lassen konnte, war Alois Abele bereits in sich gekehrt zu seinem Schreibtisch gegangen und setzte sich. Während er sich mit der einen Hand durch die graue Mähne fuhr, holte er mit der anderen Hand eine kleine Kamera aus der Tasche des ausgebeulten Sakkos, steckte die Speicherkarte in den Computer und druckte die Fotos genauso aus wie einige Dateien von einem USB-Stick. „Das müsste eigentlich reichen. Vielleicht kann sich die Familie die Rechtsanwaltskosten doch sparen“, murmelte er zu sich selbst, als er die ausgedruckten Seiten in eine Klarsichthülle stopfte. Als er damit fertig war, dachte er einige Minuten nach, packte den Papierstapel wieder aus und winkte seinem Kollegen Kippler und Chefredakteur Heuberger. „Kommt mal her und schaut euch das an – ich glaube, wenn das morgen der lokale Aufmacher ist, wird Polizeioberrat Thurgau höchstpersönlich die Zelle aufsperrn und Salvatore Bianchi mit dem Ausdruck des tiefsten Bedauerns frei lassen ...“

>> Fortsetzung folgt



Autorin Anja Jantschik. Meistens ist sie unterwegs, im Liegen schreibt sie selten.

Foto: pr

wortReich

Literatur zwischen

Himmel und Erde

Mittwoch, 30. Juli, 19 Uhr,

Weleda-Erlebniszentrum

(Wetzgau)



Die freie Journalistin Anja Jantschik, die „Agatha Christie von der Ostalb“, liest in der vom Runden Tisch Literatur betreuten Gartenschau-Reihe aus ihrem neuesten Buch „Mordtrieb“.

Es ist ihr sechster Regionalkrimi, in dem das bewährte Trio Peter Brand, Hermann Wöllnert und Ira Sander die Spur des Mörders aufnimmt. Was den Besucherinnen und Besuchern der Lesung einen literarisch-mörderischen Blick hinter die Kulissen bei der Vorbereitung zur Landesgartenschau bietet. Mit viel Lokalkolorit und Humor angereichert, nehmen die Kommissare Peter Brand und Hermann Wöllnert Mordermittlungen in und um Gmünd auf. Beim Waldentdeckersteg auf dem Gelände der Landesgartenschau wird eine Leiche gefunden. Klar, dass Journalistin Ira Sander ebenfalls auf ihre Art ermittelt, während sie über die Vorbereitungen zum Großereignis in der Stauferstadt berichten sollte. Dabei steckt sie ihre Nase zu tief ins Geschehen - und gerät so schein-

bar ins Visier des Mörders. Anja Jantschik, in Mutlangen geboren, ist seit 1992 als Journalistin tätig. 2006 erschien ihr erster Ostalbkrimi „Mord zwischen den Zeilen“, auf den vier weitere folgten. Ihr sechster Krimi „Mordtrieb“ erschien im April 2014. Auch in diesem bleibt die Autorin dem Ostalbkreis treu.

Charakteristisch für die Krimis von Anja Jantschik ist, dass neben den Mordermittlungen auch viele Ereignisse des Alltags auf humorvolle Weise beschrieben werden. Neben der Aufklärung der Morde nimmt sich die Autorin zudem gern die Zeit, den Ostalbkreis zu beschreiben. „Kleine Heimatkunde“, wie sie es selbst nennt. Denn ihr Herz schlägt für das Schwabenland - und besonders für die Ostalb. Die Jantschik-Krimis sind bei manchen Kult. Denn zur Story Mord und Totschlag gibt es Lokalkolorit und eine Menge Humor. rw

Eintritt frei für Inhaber einer Dauer- bzw. Tageskarte (30. Juli) der Gartenschau Schwäbisch Gmünd



Zu Gast auf der Landesgartenschau


Claudia Meyer

Die Besucherin aus Freiburg hat die Gartenschau in Gmünd zusammen mit ihren Freundinnen besucht und nimmt nur positive Eindrücke von allen Bereichen mit nach Hause.


Reiner Stoßner

Der 46-jährige Nürnberger verglich die Gartenschau in Gmünd mit der in Deggendorf in Bayern und meinte: „Die Gmünder haben sich was einfallen lassen und die Ideen sehr gut umgesetzt.“


Regina Wilhelm

Die Besucherin aus Kupferzell besuchte eine Veranstaltung, bewunderte Blumenbeete und stellte fest, sie müsse noch einmal hierher kommen.



OB Arnold beschwört am Kreuzwegtisch Landes-Dinosaurier-theorien. Derweil werden Steine geklopft.

Fotos: hs



schau.frech

Dinosaurier-Beschwörung am Kreutztisch

Die Gmünder Gartenschau bricht alle Rekorde und sorgt mit „Epizentrum OB Richard Arnold“ auch für politische Erdbeben. Möglicherweise müsse jetzt sogar auch weite Teile der Urweltgeschichte im Land neu geschrieben werden.

Mit der idyllischen Ruhe mit konzentrierter Achtsamkeit für die Pflanzenwelt der Weleda im Himmelsgarten ist es vorbei. Oberbürgermeister Richard Arnold hat im Ruckzuckverfahren 200 Millionen Erdenjahre auf die 166 Tage der Gartenschau zusammengerafft –

und eine ganze Herde von Dinosauriern mit samt Fossiliensteinbruch geholt. Aus ist's mit Liegestuhl-Beschaulichkeiten und Helene-Fischer-Träumereien an Showbühnen bei Eltern und auch Omas und Opas: Atemlos durch den Himmelsgarten zum Dino-Gucken und Steine-Klopfen! Eine Gruppe Besucher bei der Landesdinoshow freut sich immerhin noch: „Die Weleda ist auch vertreten, und was die für einen schönen, großen Stand für die Gartenschau aufgebaut haben!“ Bei der Halbzeit-Pressekonferenz am Kreuzwegtisch nahm Oberbürgermeister Richard Arnold die

Medien ins Gebet. Er hatte Vertreter des Naturkundevereins mitgebracht, um die Schöpfungsgeschichte der Ostalb dahingehend zu erklären, dass vermutlich auch bereits in der prähistorischen Zeit Dinosaurier durch die Heilpflanzengärten der Weleda gehüpft sind. Dumm aber nur: Die Dinos sind trotz dieser kerngesunden Umgebung ausgestorben. Kaum Zweifel lässt Christdemokrat Richard Arnold derweil am Bestreben, die Dinosaurier seiner Landes-CDU ins Museum zu schicken. Oder will er sie vielleicht 2019 bei der Remstal-Gartenschau ausstellen?!? *hs*

ANZEIGEN

ROLF BENZ

Aktionstage
TEPPICH & WOHN GALERIE
 auf 5 Etagen
 Geislinger Straße 4
 Göppingen
 Tel. 07161/65 97 95

Nicht nur heute im HIMMELSGARTEN
 Seit 20 Jahren
Kosmetikstudio Wustenriet
 günstig, gemütlich, professionell

J. Greiner 07171/75677
 Himmelsstürmer Stufe 26

Landgasthof
Alb Blick
 73453 Abtsgmünd - Pommertsweiler
 Langestraße 66
info@landgasthof-albblick.de
www.landgasthof-albblick.de
 Tel. 07963 218, Fax 07963 1419
Minigolf + Biergarten
 Mo. + Di. Ruhetag

Was?
 Probeabonnement
 10 Tage kostenlos
 und unverbindlich!

Wie?
 Einfach anrufen
 (0 71 71) 60 06-20

Täglich eine ganze Zeitung!
Rems-Zeitung
 Paradiesstraße 12
 73525 Schwäbisch Gmünd
remszeitung.de

Fachmännische Teppich-Reparatur und -Reinigung

Teppichhaus Isfahan
 Bocksgasse 34 • Schwäbisch Gmünd
 ☎ 0 71 71 / 3 97 78
 Seit 34 Jahren in Schwäbisch Gmünd

HGV Schaufenster

Die Firma Schmidt in der Goethestraße ist der kompetente Ansprechpartner in Schwäbisch Gmünd, wenn es um Zweiräder und Fitness geht. Ein Schwerpunkt der Firma Schmidt ist die Elektromobilität mit E-Bikes und Pedelecs.

Schmidt · Mobil – Sportlich – Vital
 Goethestraße 89 • Telefon 0 71 71 / 6 15 65